

LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl

Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at lkv@lkv-service.at



ZVR Zahl: 678045566
Zwettl, am 30.11.2019

LKV Niederösterreich – Daten für Taten

Der Leistungsabschluss Milch 2019

Das abgeschlossene Milchjahr 2019 bringt wieder interessante Zahlen und Entwicklungen zur Österreichischen und Niederösterreichischen Milchviehhaltung. Der LKV Leistungsabschluss 2019 bezieht sich auf den Zeitraum von 1.10.2018 bis 30.9.2019.

Im abgelaufenen Kontrolljahr standen in NÖ 3184 Betriebe mit 85921 Kontrollkühen unter Leistungsprüfung. Dies entspricht einer Kontrolldichte an Kühen von 85,6% (AT Durchschnitt 80,6%) womit wir in Österreich nach Vorarlberg (92,1%) und Tirol (91,7%) an 3. Stelle liegen. Dies zeigt auch das große Vertrauen und den hohen Stellenwert den der LKV Niederösterreich bei seinen Landwirten genießt. Die Kontrolldichte ist gegenüber 2018 um beachtliche 4,1% gestiegen. Dies kann so interpretiert werden, dass besonders die LKV Mitglieder Wettbewerbsvorteile in der Milchproduktion haben und sich weiterhin für diesen Betriebszweig entscheiden. Die Zahl der LKV Mitglieder ist um 81 Betriebe (-2,5%) gesunken, die Kuhzahl ist aber mit einem minimalen Plus von 13 Kühen praktisch stabil geblieben. Die Anzahl an Kühen je Betrieb ist auf 27,0 Kühe (+0,7 Kühe) angestiegen.

Leistungsmässig gelangten NÖ's Kühe in neue Sphären und erreichten heuer mit 8.043 kg Milch bei 4,14% Fett, 3,39% Eiweiß und 606 Fett-Eiweiß-kg einen neuen Höchstwert. Trotz der gewaltigen Steigerung im Vorjahr gab es auch heuer nochmals ein Plus von 79 kg (+1%) Milch und +0,03% Fett bei gleichbleibenden Eiweißgehalten was in etwa dem langjährigen Durchschnitt entspricht. Auch hier befinden wir uns Österreichweit an 3. Stelle nach Burgenland (693 FEkg) und Oberösterreich (619 FEkg).

Sieht man sich das Ergebnis rassenspezifisch an, beruht die Leistungssteigerung bei der Rasse Fleckvieh. Hier hat sich die Leistung um 93 kg auf 8013 kg mit 4,14% Fett und 3,40% Eiweiß gesteigert und somit auch erstmals die 8000 kg Marke übersprungen. Braunvieh erreichte in Summe 7882 kg Milch (-4 kg) bei 4,19% Fett und 3,51% Eiweiß mit 607 FEkg ein stabiles Ergebnis. Rassetypisch deutlich darüber

wurde bei Holstein mit 9595 kg Milch (-17 kg) bei 4,06% Fett und 3,28% Eiweiß und 704 FEkg das hohe Niveau gehalten.

Zum Leistungsabschluss ist zusammenfassend zu bemerken, dass trotz der bereits zweijährigen, regionalen Trockenheit die Kuhanzahl stabil geblieben ist und die Leistungen nach dem überdurchschnittlichen Vorjahresplus nochmals gestiegen sind. Die Landwirte haben konsequent auf die herausfordernde Futtersituation reagiert. Es ist zu hoffen, dass im kommenden Jahr sich die Futtersituation entspannt und den Landwirten die Möglichkeit gibt wieder Futterreserven anzulegen.

ICAR und AMA bestätigen LKV Qualitätsarbeit

Der LKV führt seine Leistungsprüfung nach den ICAR Richtlinien durch. Gleichzeitig wird auch intensiv daran gearbeitet die Leistungsprüfung weiter zu entwickeln und technische Neuerungen mit zusätzlichen Nutzen den Landwirten als Service anzubieten. In einem Audit, das Anfang Jänner durch einen ICAR Auditor auf einem Fleischrinderbetrieb und einem Milchbetrieb durchgeführt wurde, wurde die korrekte Durchführung bestätigt und dieses ICAR Zertifikat wird uns somit bis 2024 verliehen. Auch das jährliche Audit der AMA, welches im September 2019 abgewickelt wurde, stellt dem LKV mit seinen Kontrollassistenten ein hervorragendes Zeugnis in der Durchführung der Milch- und Fleischleistungsprüfung aus. Dieses Audit ist Grundlage für die Befähigung das Qualitätsprogramm QS Kuh abzuwickeln. Dieses Programm, welches die Förderung von Tierwohl und Tiergesundheit als zentrales Ziel hat, bringt auch einen beachtlichen Geldmittelrückfluss an unsere Mitgliedsbetriebe.

Mitgliederbefragung 2019

Im heurigen Frühjahr wurde nach 2013 wiederum eine Mitgliederbefragung aller österreichischen LKV Mitglieder mit Milchviehhaltung durchgeführt. In NÖ haben sich 718 Betriebe daran beteiligt, was rund 22% der Mitgliedsbetriebe sind und somit eine hohe Aussagekraft gibt. Unsere Milchviehhalter sind überdurchschnittlich gut ausgebildet, haben doch 93% eine landwirtschaftliche Fachausbildung absolviert. Der große Drang zum weiteren Wachstum hat nachgelassen. Stößt doch das zu bewältigende Arbeitspensum bei unseren Familienbetrieben oftmals bereits an seine Grenzen. Aber rund 12% der Betriebe setzen weiterhin auf konsequentes Wachstum, 2013 hatten hier noch 28% dies so angegeben. Die Zufriedenheit und Wichtigkeit mit unseren LKV Dienstleistungen liegt bei überwältigenden 97% was sich über dem Österreichdurchschnitt befindet. Dies bestätigt unsere geleistete Arbeit und gibt den Antrieb weiterhin bestmögliches, innovatives Service zu bieten. Bei den Wünschen nach zukünftigen Serviceleistungen liegen die Automatisierung der Trächtigkeitsuntersuchung und der bakteriologischen Milchuntersuchung aus der Milchprobe ganz vorne (86% Zustimmung). Weiter wäre noch ein Wirtschaftlichkeitsindex für die Einzelkuh (66%) bzw. Auswertungen zu Klauengesundheit (64% Zustimmung) den Landwirten wichtig. Bei den zugestellten Berichten rangiert weiterhin der Tagesbericht mit fast 99% vor dem Jahresbericht mit 91% an Wichtigkeit an erster Stelle. Bei unseren digitalen Angeboten wird der LKV Herdenmanager von guten 85% als wichtige Serviceleistung bewertet.

D4Dairy – Projekt rund um die Digitalisierung in der Milchviehhaltung

Die Digitalisierung hat unsere Milchviehbetriebe bereits voll erreicht. Ein beachtlicher Teil der Betriebe hat bereits automatische Fütterungsstationen, automatische Milchmengenmessungen oder auch vollautomatische Melksysteme und Sensorentchnik im Einsatz. Die Mitgliederbefragung lässt auch noch eine gewaltige Steigerung dieser Systeme in den nächsten Jahren erwarten. D4Dairy beschäftigt sich intensiv mit einer noch besseren Verwertung dieser Daten, diese auch in eine Zuchtwertschätzung einzubinden oder frühzeitig Probleme anhand dieser Daten zu erkennen. Ein weiterer zentraler Punkt ist natürlich auch die Vernetzung der verschiedensten Daten am Betrieb mit dem RDV als zentrale Schnittstelle. Mehrfacheingaben mit dem damit verbundenen Mehraufwand oder auch Fehlerquellen sollen ein Ende haben. Niederösterreich ist in diesem Projekt ebenfalls mit 42 innovativen Betrieben überdurchschnittlich stark vertreten. Diese Landwirte profitieren besonders durch die erhobenen Informationen zu ihren Kühen und werden auch als erste diese Datenvernetzung nutzen können. Hier auch einen großen Dank an alle teilnehmenden Betriebe für Ihre Bereitschaft daran mitzuarbeiten, was auch einen gewissen Arbeitsaufwand mit sich bringt.

Datenschutz umgesetzt

Die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) wurde Sommer 2019 begonnen. Jedes Mitglied wurde informiert, welche Daten im RDV gespeichert sind. Auch konnte jeder Betrieb bekannt geben, ob seine Leistungsdaten auf den Bestenlisten der Zuchtvereine veröffentlicht werden dürfen. Hat hier ein Landwirt nicht zugestimmt, scheint sein Betrieb nicht auf diesen Listen auf, aber auch Informationen zu möglichen besten Kühen oder Dauerleistungstieren wird nicht weitergegeben und es können auch keine Ehrungen durch den Zuchtverein überreicht werden. Zusätzlich konnte jedes Mitglied bekannt geben, wer Datenlieferungen aus dem RDV erhalten darf oder welche Institutionen (Labore, Technikfirmen,...) Daten zum Betrieb in den RDV einspielen dürfen. Ein Scan der unterschriebenen Datenschutzerklärung ist im RDV Postfach hinterlegt. Im Frühjahr 2020 sollte dann auch die EDV technische Umsetzung soweit gediehen sein, dass zum Beispiel Ergebnisse der bakteriologischen Untersuchungen im RDV abrufbar sind und somit ein guter Überblick über das Erregerspektrum am Betrieb vorhanden ist.

Ausblicke auf 2020

Q^{plus} Kuh löst QS Kuh ab

Als große Neuerung wird ab 2020 das Nachfolgeprogramm von QS Kuh starten. Dieses Programm heißt Q^{plus} Kuh und beinhaltet als zentralen Punkt die Stoffwechselgesundheit der Kühe im ersten Laktationsdrittel. Die Überwachung der Stoffwechselgesundheit beruht auf den Ketomirauswertungen im LKV Herdenmanager. Werden hier überdurchschnittliche Überschreitungen von

Grenzwerten (Ketoseklassen 2 oder 3) festgestellt, wird der Landwirt verpflichtet Verbesserungsmaßnahmen zu setzen. Bei Fleischrinderbetrieben stehen Fruchtbarkeit (Zwischenkalbezeit) und Totgeburten im Fokus. Auch hier muss der Landwirt bei Überschreitung von Grenzwerten dokumentierte Verbesserungen einleiten. Neu können nun auch Aufzuchtbetriebe an diesem Programm teilnehmen. Bei dieser Betriebsart sind die Aufzuchtverluste der Parameter für mögliche verpflichtende Verbesserungsmaßnahmen. Die Teilnahme am Programm bringt Qualitätsprämien von maximal 30 Euro je Milchkuh bzw. maximal 10 Euro je Mutterkuh oder Aufzuchtrind und steht exklusiv LKV Betrieben zur Verfügung.

Zwischenberichte nur mehr digital im RDV Postfach verfügbar

Die Zwischenberichte wurden bisher 3 mal jährlich nach jeder Zuchtwertschätzung an die Landwirte verteilt. Da dieser Bericht bei der Mitgliederbefragung als am wenigsten wichtig beurteilt wurde, wird nun dieser Bericht nicht mehr in gedruckter Form an unsere Mitglieder verteilt. Er steht aber jedem Betrieb in digitaler Form als pdf im RDV Postfach zur Verfügung. Es sind grundsätzlich alle erhaltenen Berichte wie Tagesbericht, Jahresbericht und auch Tierlisten im RDV Postfach gespeichert und jederzeit abrufbar. Hier kann er auch bei Bedarf selbst ausgedruckt werden. Auch findet man, die am Bericht angedruckten Daten, auch im LKV Herdenmanager oder in der LKV App stets aktuell abrufbar. Dies ist wahrscheinlich auch Mitgrund dafür, dass der Zwischenbericht nicht mehr den hohen Stellenwert bei den Landwirten hat.

Tagesbericht Postversand wird kostenpflichtig

In Zeiten von Smartphone und e-mail wird vieles an Information bereits digital weitergegeben. Ausdrücke auf Papier sind zu hinterfragen und verursachen aber auch nicht unerhebliche Kosten. Zusätzlich zu den Druckkosten führt auch der Postversand zu grundsätzlich vermeidbaren Kosten. Von unseren rund 3150 Mitgliedern ist bei fast 2800 eine mailadresse gespeichert. Aber nur 1443 Betriebe bekommen den Tagesbericht auch per mail zugestellt. Bei Versandart per mail sind die Tagesberichtergebnisse schneller verfügbar und es spart auch Kosten. Deshalb wird ab 2020 für die Zustellung des Tagesberichtes per Post eine Pauschale von 15 Euro pro Jahr verrechnet. Die Umstellung auf Mailversand ist jederzeit durch Bekanntgabe im LKV Büro oder bei ihrem Kontrollassistenten möglich.

Leistungsabschluss 2019

Entwicklung Betriebsstruktur

	Betriebe	Kühe	Kühe/Betr.
2018	3265	85908	26,3
2019	3184	85921	27,0
Abw.abs.	-81	13	0,7
Abw. rel.	-2,5%	0%	+2,7%



Leistungsabschluss nach Vollabschlüssen

ALLE Rassen	Vollabschlüsse	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett+ Eiweiß kg
2018	74 900	7 964	4,11	327	3,39	270	597
2019	73 556	8 043	4,14	333	3,39	273	606
Abw.abs.	-1344	79	0,03	6	0,00	3	9
Abw. rel. %	-1,8	1,0	0,7	1,8	0,0	1,1	1,5

Vollabschlüsse der Herdebuchkühe nach Rassen

Rasse	Jahr	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	Fett+ Eiweiß kg
Fleckvieh	2018	7.920	4,12	3,4	595
	2019	8.013	4,14	3,4	604
	+/-	93	0,02	+/-0	9
Braunvieh	2018	7.886	4,17	3,51	605
	2019	7.882	4,19	3,51	607
	+/-	-4	0,02	+/-0	2
Holstein	2018	9.612	4,02	3,28	702
	2019	9.595	4,06	3,28	704
	+/-	-17	0,04	+/-0	2

Reihung der Zuchtvereine

Jahr: 2019

Fleckvieh

Zuchtverein	Anzahl Abschlüsse	Alter	Melktage	Milch	Fett %	Fett Kg	Eiw %	Eiw Kg	F + E Kg	
HERZOGENBURG		181	4,3	296,2	8 980	4,00	359,1	3,49	313,2	672,2

DUNKELSTEINERWALD	584	4,3	298,0	8 765	4,08	357,9	3,48	305,4	663,4
MELK NORD	972	4,4	300,6	8 635	4,16	359,4	3,50	302,5	662,0
AMSTETTEN	5278	4,4	299,7	8 609	4,15	357,1	3,44	296,3	653,4
POTTENSTEIN	1405	4,6	298,6	8 725	4,07	355,1	3,38	295,1	650,2
HAAG	701	4,7	299,5	8 452	4,27	360,8	3,41	288,5	649,3
YBBS/DONAU	778	4,4	301,3	8 599	4,07	350,0	3,43	294,7	644,7
ST.POELTEN	3347	4,4	299,2	8 657	4,01	346,9	3,42	295,7	642,6
POEGGSTALL	1849	4,4	299,4	8 288	4,23	350,5	3,45	285,9	636,3
DOBERSBERG	825	4,5	299,4	8 274	4,15	343,6	3,44	284,6	628,2
NEULENGBACH	1128	4,6	298,7	8 399	4,02	338,0	3,43	288,3	626,2
PERSENBEUG	2051	4,5	299,3	8 068	4,17	336,4	3,44	277,9	614,3
Waidhofen/Thaya	1029	4,6	299,9	7 979	4,22	336,5	3,46	275,8	612,3
ST.PETER	2836	4,6	300,2	8 130	4,12	334,8	3,40	276,2	610,9
BUCKLIGE WELT	1557	4,5	297,6	8 053	4,14	333,3	3,44	277,3	610,6
KIRCHSCHLAG	2309	4,6	298,5	8 020	4,20	336,7	3,41	273,5	610,2
KIRCHBERG/PIELACH	4132	4,7	297,7	8 174	4,11	335,9	3,35	273,5	609,4
SCHEIBBS	5550	4,6	298,5	8 066	4,13	333,2	3,40	274,2	607,4
OTTENSCHLAG	2868	4,6	299,7	7 828	4,30	336,2	3,45	269,9	606,1
MANK	1982	4,6	299,6	7 956	4,09	325,7	3,38	269,3	594,9
NEUNKIRCHEN	1558	4,7	298,4	7 918	4,11	325,2	3,37	266,9	592,1
GMUEND-LITSCHAU	1944	4,8	298,5	7 795	4,18	326,2	3,39	264,4	590,6
KREMS	806	4,7	299,8	7 653	4,27	326,8	3,42	262,0	588,7
ZWETTL	1691	4,6	298,9	7 671	4,25	325,8	3,41	261,3	587,1
HORN	726	4,4	298,8	7 670	4,18	320,9	3,43	263,3	584,2
GR.GERUNGS	2746	4,7	296,8	7 594	4,28	325,0	3,38	256,5	581,5
WEINVIERTEL	442	4,3	297,8	7 831	3,96	309,8	3,41	267,0	576,8
GFOEHL	1030	4,5	298,7	7 548	4,18	315,3	3,42	258,5	573,8
HAINFELD/LILIENFELD	3009	4,7	298,0	7 729	4,03	311,3	3,31	256,2	567,5
ASPANG	1175	4,8	299,3	7 458	4,19	312,5	3,36	250,7	563,3
RAABS/THAYA	602	4,8	299,2	7 490	4,10	307,2	3,41	255,3	562,5
Waidhofen/Ybbs	3337	4,8	298,9	7 432	4,10	304,8	3,31	246,1	551,0
GAMING	2211	4,9	298,6	7 196	4,07	292,6	3,29	236,5	529,1
WEITRA	972	5,1	298,4	6 889	4,12	284,1	3,36	231,1	515,2

Zuchtvereinsreihung Braunvieh (ab 10 Vollabschlüssen)

Zuchtverein	Anzahl Vollabschlüsse	Alter	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett Kg	Eiw %	Eiw Kg	F + E Kg
MANK	149	4,7	301,8	8 520	4,21	358,5	3,61	307,4	665,9
HAAG	58	5,2	301,0	8 476	4,29	363,6	3,51	297,8	661,4
ST.PETER	374	4,7	302,4	8 544	4,20	359,2	3,54	302,3	661,4
AMSTETTEN	308	4,5	300,6	8 148	4,31	351,3	3,59	292,2	643,6
KREMS	11	3,2	293,4	8 168	4,34	354,6	3,54	288,7	643,3
POEGGSTALL	23	3,6	300,3	8 100	4,07	329,7	3,44	278,8	608,5
SCHEIBBS	251	4,2	302,4	7 602	4,19	318,2	3,49	265,4	583,6
Waidhofen/Ybbs	652	4,7	302,3	7 602	4,14	314,9	3,46	263,3	578,2

GFOEHL	14	4,5	299,7	6 952	4,50	312,8	3,64	252,9	565,7
HAINFELD/LILIENFELD	201	4,8	302,3	7 491	4,06	304,2	3,46	259,2	563,4
GAMING	95	4,4	298,5	7 137	4,25	303,4	3,47	248,0	551,4
KIRCHBERG/PIELACH	13	4,7	302,3	7 327	4,12	302,0	3,26	238,6	540,6
ZWETTL	14	4,9	298,9	6 807	4,32	293,7	3,39	230,6	524,3
HORN	12	4,6	299,3	6 369	4,45	283,2	3,51	223,8	507,0

Zuchtvereinsreihung Holstein (ab 10 Vollabschlüssen)

Zuchtverein	Anzahl		Melk- tage	Fett Milch	Fett %	Fett Kg	Eiw %	Eiw Kg	F + E Kg
	Voll- abschlüsse	Alter							
WALDVIERTEL-HF	302	4,5	302,6	10 604	4,19	443,9	3,30	350,0	794,0
MELK NORD	85	4,3	301,6	10 140	4,28	433,6	3,33	337,5	771,2
ST.PETER	162	3,7	301,0	10 016	4,01	401,7	3,32	332,7	734,3
KIRCHBERG/PIELACH	72	3,7	302,0	10 013	4,09	409,3	3,24	323,9	733,2
ST.POELTEN	81	3,6	302,9	10 124	3,94	398,5	3,29	333,0	731,5
AMSTETTEN	385	3,7	300,2	9 932	4,05	402,7	3,31	328,5	731,3
HORN	45	4,2	302,3	9 986	3,99	398,9	3,24	323,8	722,7
POTTENSTEIN	28	4,0	302,3	9 626	4,17	401,6	3,31	319,1	720,7
MOSTVIERTEL-HF	1134	4,1	300,8	9 896	3,98	393,4	3,29	326,0	719,4
PERSENBEUG	46	3,9	303,0	9 476	4,23	401,1	3,35	317,3	718,4
NEULENGBACH	31	3,1	297,7	10 071	3,78	381,0	3,28	330,7	711,7
ASPANG	33	4,2	298,9	9 375	4,26	399,4	3,28	307,4	706,8
NOE-SUED	386	4,6	299,3	9 663	4,07	393,5	3,24	313,0	706,5
SCHEIBBS	186	4,0	300,4	9 524	4,07	387,9	3,27	311,7	699,6
POEGGSTALL	216	3,9	302,3	9 243	4,19	387,7	3,35	309,6	697,3
GR.GERUNGS	76	4,3	301,2	9 303	4,23	393,9	3,24	301,5	695,5
YBBS/DONAU	58	3,8	301,3	9 334	3,92	365,7	3,30	308,3	674,1
KIRCHSCHLAG	41	4,1	300,0	9 055	4,10	371,5	3,31	299,5	671,0
Waidhofen/YBBS	148	3,8	300,3	9 236	4,03	372,1	3,23	298,1	670,2
OTTENSCHLAG	86	4,2	301,3	8 843	4,24	374,5	3,34	295,6	670,1
BUCKLIGE WELT	40	3,9	296,8	9 087	3,93	356,7	3,34	303,2	659,9
GAMING	34	4,5	299,6	9 157	4,02	367,9	3,18	291,2	659,1
GFOEHL	89	4,2	301,5	9 064	3,90	353,2	3,24	293,5	646,7
NEUNKIRCHEN	57	4,3	299,7	8 818	4,02	354,2	3,17	279,8	634,0
Waidhofen/THAYA	21	3,2	303,3	8 479	4,05	343,7	3,33	282,5	626,3
MANK	51	3,8	299,5	8 634	3,93	338,9	3,29	284,3	623,2
GMUEND-LITSCHAU	93	4,1	301,4	8 445	4,14	349,5	3,14	264,9	614,4
HAINFELD/LILIENFELD	69	3,9	302,5	8 442	4,05	341,6	3,13	263,9	605,6
HAAG	63	3,8	300,0	7 930	4,27	339,0	3,31	262,5	601,5
KREMS	15	3,6	301,0	7 813	4,38	342,3	3,31	258,6	600,9
DOBERSBERG	10	4,1	286,2	7 963	4,19	334,0	3,34	266,0	600,0
ZWETTL	74	4,1	301,1	7 999	4,17	333,9	3,28	262,0	595,9
WEITRA	18	4,7	290,5	7 231	4,10	296,2	3,27	236,2	532,4

